

Ende Juni erscheint:

# Geschichte der deutschen Universitäten

Von

**Prof. Dr. Richard Graf du Moulin-Eckart**

481 Seiten, 72 Abbildungen auf 42 Tafeln. Lex.-8<sup>o</sup>. In Leinen gebunden M. 30.—

*Ein bekannter Gelehrter, dem das Werk in Korrekturbogen vorlag, urteilt:*

Ein eigenartig fesselndes Buch voll von überquellendem historischem Leben, voll weitschauender Ausblicke und persönlichem Erinnerungsreiz! Welcher akademisch Gebildete vertiefte sich nicht gern in das geschichtliche Bild seiner Alma mater, der Stätte seines jugendlichen Hoffens, Lernens und Schwärmens, oder seines männlichen Schaffens und Wirkens, wenn er akademischer Lehrer und Forscher gewesen? Darüber hinaus aber schließen sich die Einzelbilder zu einer großgesehenen Gesamtdarstellung des gelehrten Lebens in der Entwicklung aller deutschen Universitäten zusammen, gleich wichtig und anregend für Kulturgeschichtler, Philosophen und Historiker, die es verlangt, dem großen Gange der gedanklichen Strömungen nachzugehen und der vielfältigen Verflechtung des gelehrten Unterrichts mit all den kulturellen Einflüssen, den geistigen und den geschichtlichen Ereignissen und Schicksalen aus freudiger und ernster, schwerer und fruchtbarer Zeit.

Die chronologische Anordnung — je nach dem Gründungsjahr dieser 36 deutschen, österreichischen und schweizerischen Universitäten — gliedert den Stoff auf das übersichtlichste und macht das Werk auch zu einem trefflichen Nachschlagebuch. Gerade daß sich das große Gesamtbild aus lauter einzelnen zusammensetzt, die mit liebevoller und eindringlicher Anschaulichkeit gezeichnet sind, bedingt seine Lebendigkeit und seine selten abwechslungsreiche Frische, die immer wieder vom Geistigen ins Geschichtliche, vom Geschichtlichen ins Geistige hinüberführt. — So erwächst vor dem Leser der ganze gewaltige Zeitraum der sich entwickelnden deutschen Bildung, von den mittelalterlichen Grundlagen und Anfängen und von den ersten ehrwürdigen Gründungen von Prag und Wien, Altheidelberg und Köln bis hin zu den jüngstgeschichtlichen, der Universität Berlin im Aufschwung der Befreiungskriege und dem letzten tragisch grausamen Schicksale Straßburgs.

Es ist ein edelstes Stück deutscher Geschichte. Meisterhaft hat es der feinsinnige Historiker, Graf Du Moulin-Eckart verstanden, mit wohlthuendem Takt, frei von Überschätzung und doch mit wahlverwandter Liebe, maßvoll abwägend hier Licht und Schatten zu verteilen, die Geschichte der Professorenschaft, des Studententums wie die des allgemeinen Geistes gleichmäßig zu durchleuchten, in den Einzelbildern je nach ihrer Eigenart das charakteristische Moment hervorhebend und so all die vielen Fäden zu einem farbenfrohen und doch einheitlichen Gewebe zu verknüpfen, das Kunde gibt von deutschem Geist, deutschem Wollen und dem vielverschlungenen, bald schwer beschatteten, bald sieghaft klaren deutschen Schicksal.

Der Verlag hat das vornehm ausgestattete Werk auf das reichhaltigste mit wertvollen Bildbeilagen geschmückt, die den Text anschaulich begleiten — von den erinnerungsreichen historischen Stätten und Gebäuden, bis zu der gewählten Reihe bedeutender Gelehrtenköpfe der verschiedensten Gebiete und Zeiten, bald eine schicksalsvolle Landschaft, ehrwürdiges Gemäuer, bald frohe Szenen studentischen Lebens, bald die großen Züge eines gedankendurchfurchten Angesichts aufleuchten lassend, das den abwechslungsreichen anregenden Text aufs glücklichste und bedeutendste ergänzt. Kein gebildeter Leser wird dieses Werk ohne innere Anteilnahme und Bereicherung aus der Hand legen, und gar manchem mag der echt persönliche, geistige Hauch der hohen Schulen und hoffender Jugendzeit, wie er hier weht, in froher Erinnerung die alten Liederklänge wiederbringen . . . Vivat academia! Vivant professores!

Werbemittel: Prospekt.



**FERDINAND ENKE / STUTTGART**